

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern



Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern, 19048 Schwerin

Bundesgesellschaft für
Endlagerung mbH
Willy-Brandt-Straße 5
38226 Salzgitter

Bearbeitet von: Frau

Telefon: 0385 / 588

E-Mail: @lm.mv-regierung.de

Aktenzeichen:
523-63400-2012/017-006
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Schwerin, den 22. Mai 2018

Standortauswahlgesetz: Datenabfrage zu den Mindestanforderungen

Sehr geehrte , sehr geehrter ,

mit Schreiben vom 30.04.2018 haben Sie auf meine Rückmeldung zur Datenabfrage bzgl. der Mindestanforderungen reagiert. Eine Änderung meiner Rechtsauffassung ergibt sich danach nicht. An der sachorientierten, fachlichen Unterstützung des gesetzlichen Ziels ist mir selbstverständlich sehr gelegen; gegenläufige Andeutungen teile ich nicht.

Daher gebe ich im Folgenden konkrete Erläuterungen zum Datenbestand des Geologischen Dienstes (GD) im Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG):

Für Mecklenburg-Vorpommern (M-V) existiert bisher noch keine auf dem analog und digital vorliegenden Datenbestand des GD basierende landesweite Übersicht zur Verbreitung, Tiefenlage und Mächtigkeit potenzieller Wirtsgesteine. Lediglich bezüglich der Verbreitung von Salzstöcken liegen einfache Umriss in digitaler Form vor, die auf einer 1997 vom damaligen Geologischen Landesamt herausgegebenen Übersichtskarte „Strukturen im Untergrund nach oberflächengeophysikalischen Ergebnissen“ im Maßstab 1:500.000 dargestellt sind. Diese stellen aber nur vereinfachte Umriss dar und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Die anderen in Ihrem Schreiben genannten Übersichtskarten „Nutzhorizonte im Mittleren Buntsandstein“ und „Nutzhorizonte des Rhät/Lias-Aquiferkomplexes“ dienen zur Ausweisung von Nutzhorizonten mit hoch porösen und gut permeablen Reservoirgesteinen, die für geothermische oder speichergeologische Projekte potenziell geeignet sind. Dafür standen vor allem Schichtinformationen aus Bohrungen (Handakten und digitale Tabellen) sowie Isolinienpläne seismischer Reflexionshorizonte (Kartenwerke) zur Verfügung. Geologische Schnitte wurden dafür nicht erstellt.

Hausanschrift:
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V
Paulshöher Weg 1, 19061 Schwerin

Telefon: 0385 588-0
Telefax: 0385 588 6024

Die Prüfung der Anforderungen durch den GD gem. § 21 Abs. 2 StandAG sowie die Erstellung einer Fachstellungnahme auf Anforderung durch die zuständige Zulassungsbehörde bezieht sich immer auf einen Einzelfall und setzt zum jetzigen Zeitpunkt eine umfangreiche Recherche und Prüfung von analogen und untergeordnet auch digital verfügbaren Bohrungsdaten, seismischen Messungen, geologischen und geophysikalischen Berichten, Karten und Schnitten etc. voraus, die im Archiv des LUNG und im digitalen Landesbohrdatenspeicher vorliegen. Die darauf basierenden Fachstellungnahmen an die Zulassungsbehörde zeigen dann den aktuellen Wissensstand für den konkreten Standort auf.

Bei dieser Prüfung werden auch Umrisspolygone der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) berücksichtigt, die z. B. in der „Tonstudie“ aus dem Jahr 2007 veröffentlicht sind, insoweit sie den Tiefenbereich 300 bis 1.500 m abdecken. Dabei wurden wiederholt Ungenauigkeiten festgestellt, aber eine Überarbeitung der Flächen ist in M-V aus Zeit- und Kapazitätsgründen bisher nicht erfolgt. Es wird darauf hingewiesen, dass derzeit Datensätze zur Verbreitung bzw. Erstreckung von stratigraphischen Horizonten, Salzstöcken und Störungen im Rahmen des TUNB-Projektes (BGR und GD der norddeutschen Länder) zur Erstellung eines 3D-Modells des Norddeutschen Beckens erarbeitet und die Ergebnisse voraussichtlich 2020 veröffentlicht werden. Im Rahmen dieser Arbeiten erfolgt die digitale Erfassung analoger Schichtenverzeichnisse von ca. 800 Tiefbohrungen, die Informationen zum Tiefenbereich zwischen 300 und 2.000 m enthalten.

Ferner kann ich bzgl. Ihres Wunsches um Terminierung mitteilen, dass Ihnen bis zum 31.05.18 vom GD folgende digitale Datensätze geliefert werden:

- Umrisse der Salzstöcke in Mecklenburg-Vorpommern als Datei im ESRI Shape Format entsprechend der Übersichtskarte „Strukturen im Untergrund nach oberflächengeophysikalischen Ergebnissen“ (GLA 1997),
- Isolinien der Tiefenlage der Quartärbasis als Datei im ESRI Shape Format entsprechend der Übersichtskarte „Verbreitung der unter Quartär anstehenden Bildungen mit Tiefenlage der Quartärbasis“ (LUNG 2002).

Sobald die Schichtdaten der ca. 800 Tiefbohrungen digital erfasst sind und die Zustimmungen der Dateneigentümer zur Datenweitergabe vorliegen, werden Sie diese Daten ebenfalls vom GD erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag